


**Betreff: Az.: L 23 - MIN - MB 3643 Eisenbahnknoten München -  
fehlende Gleiskurve Feldmoching/Nordring**  
**Von: "BMVBS Buergerinfo" <buergerinfo@bmvbs.bund.de>**



Sehr geehrter Herr Lauterbach,

vielen Dank für Ihre E-Mail an Herrn Bundesminister Dr. Peter Ramsauer.  
Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Die Bahn hat die Verbindungskurve Feldmoching – Milbertshofen wegen  
der Fertigstellung des Rangierbahnhofs München Nord im November 1991  
außer Betrieb genommen und teilweise zurückgebaut.

Die Reaktivierung der von der Bahn vor gut 20 Jahren außer Betrieb  
genommenen Verbindungskurve soll nach Auffassung des Bundes nicht mit  
Bundesmitteln erfolgen. Der Bund und letztlich der Steuerzahler würde  
dieses Schienenstück sonst zweimal bezahlen. Sofern die DB Netz AG einen  
Bedarf zur Reaktivierung der Verbindungskurve Feldmoching –  
Milbertshofen erkennt, sollte sie die Maßnahme mit Eigenmitteln  
finanzieren.

In einer Untersuchung des Bundes aus dem Jahr 2010 zum Ausbau des  
Schienenknotens München wurde die Reaktivierung dieser Verbindungskurve  
unterstellt. Mit dem viergleisigen Ausbau zwischen Johanniskirchen und  
Daglfing sowie den weiteren Ausbaumaßnahmen im Dreieck Trudering,  
Daglfing, Umschlagbahnhof München Riem wird eine Güternordumfahrung und  
eine verbesserte Anbindung des Rangierbahnhofs München Nord und des  
Umschlagbahnhofs München Riem geschaffen.

Wie an den Reaktionen von DB Netz AG und BMW AG, die Sie auf Ihrer  
Internetseite darstellen, erkennbar ist, darf die Bedeutung einer  
Reaktivierung der Verbindungskurve Feldmoching – Milbertshofen nicht  
überschätzt werden. Die allermeisten Güterzüge auf dem Nordring  
wollen zum Rangierbahnhof München Nord oder kommen von dort. Auch im  
sog. Zielnetz des Knotens München, in dem die gesamte  
Bedarfsplanmaßnahme als realisiert unterstellt wird und in dem auch  
Maßnahmen des Freistaats Bayern wie etwa die 2. S-Bahn-Stammstrecke  
enthalten sind, nutzen nur relativ wenige Züge im Prognosejahr 2025  
diese Verbindungskurve.

Die von Ihnen ebenfalls erwähnten Verbindungskurven Trudering – Riem  
und Daglfing – Riem sind Bestandteile von Bedarfsplanmaßnahmen.  
Mittlerweile ist die Finanzierung der Vorplanung der sog. Daglfinger  
Kurve zur Verbesserung der Verbindung München Nord und München Riem  
Umschlagbahnhof zwischen dem Bund und der DB Netz AG vereinbart und  
diese Planung aufgenommen worden.

Ihren weiteren Ausführungen, dass eine sinnvolle bedarfsorientierte Planung für den Schienenknoten München fehlt, dass "prestigeträchtige Großprojekte" erdnen und kleine, sinnvolle Maßnahmen allenfalls andockt und nur mit langer Verzögerung realisiert werden, wenn auch das Großprojekt voran kommt, kann seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung(BMVBS) nicht zugestimmt werden.

Tatsächlich haben sich sowohl das BMVBS als auch der Freistaat Bayern über mehrere Jahre und regelmäßig abgestimmt, intensiv mit dem Ausbaubedarf des Schienenknotens München befasst. Die gefundene Lösung ist aus Sicht des Bundes sehr gut geeignet, die Verkehrsnachfrage des Schienenknotens München auch zukünftig zu bewältigen.

Dem Dauervorwurf der "prestigeträchtigen Großprojekte" ist zweierlei entgegen zu halten:

1. Großprojekte bringen schon lange niemandem mehr "Prestige".
2. Selbstverständlich werden kleine Maßnahmen in Untersuchungen identifiziert und in den Planungen berücksichtigt (wie an den vielen kleinen Teilmaßnahmen der Knotenuntersuchung München sowohl des Bundes als auch des Freistaats erkennbar). Aber kleine Maßnahmen sind kein Ersatz für gelegentlich notwendig werdende große Projekte.

Die in den Untersuchungen von Freistaat und Bund identifizierten Maßnahmen des Schienenknotens München werden sukzessive umgesetzt. Allerdings sind die Planungsabläufe sehr langwierig. Das hat mit den aufwändigen rechtlichen Verfahren, aber auch mit den zur Verfügung stehenden Bundeshaushaltsmitteln zu tun, die eine schnellere Realisierung erschweren.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
- Politische Planung und Kommunikation -  
Referat L 23 - Bürgerservice, Besucherdienst  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 18 300 3060  
Fax: +49 (0)30 - 18 300 1942  
E-Mail: buergerinfo@bmvbs.bund.de  
Internet: www.bmvbs.de

---